

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT:



HannoverscheBasisInvest

JAHRESBERICHT

ZUM 31. DEZEMBER 2024

VERWAHRSTELLE:



HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

ASSET MANAGEMENT UND VERTRIEB:



Jahresbericht HannoverscheBasisInvest

Tätigkeitsbericht

für den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

Anlageziele und Anlagepolitik zur Erreichung der Anlageziele

Das Sondervermögen investiert zu mindestens 51 % in auf Euro lautende verzinsliche Wertpapiere. Der Fonds legt in verzinsliche Wertpapiere mit mittleren und längeren Laufzeiten an. Als Anlagen des Fonds kommen vor allem Staatsanleihen, Pfandbriefe und Anleihen von Unternehmen in Frage, die auf Euro lauten. Dabei wird auf eine hohe Kreditwürdigkeit der Schuldner geachtet. Ziel einer Anlage im Fonds ist es, an der Verzinsung und Kursentwicklung von Anleihen aus Euroland teilzuhaben.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Fondsstruktur

	31.12.2024		31.12.2023	
	Kurswert	% Anteil Fondsvermögen	Kurswert	% Anteil Fondsvermögen
Renten	33.804.332,00	92,01	34.348.660,00	95,88
Futures	6.748,25	0,02	52.800,00	0,15
Bankguthaben	2.670.984,02	7,27	1.203.505,18	3,36
Zins- und Dividendenansprüche	323.520,28	0,88	281.590,21	0,79
Sonstige Ford./Verbindlichkeiten	-65.815,24	-0,18	-61.379,12	-0,17
Fondsvermögen	36.739.769,31	100,00	35.825.176,27	100,00

Jahresbericht HannoverscheBasisInvest

Im Rentenportfolio wurde im Laufe des Jahres der Bestand von Covered Bonds deutlich abgebaut. Dabei wurde zum einen die Kassenhaltung aufgebaut. Zum anderen wurden die liquiden Mittel in Staatsanleihen und in Unternehmensanleihen investiert. Die wesentlichen Kreditrisiken verblieben im kurzen und mittleren Laufzeitenbereich und ausschließlich innerhalb des Investmentgrade-Horizonts. Aufgrund unterschiedlicher wirtschaftlicher und politischer Entwicklungen in Europa wurde der Bestand an Staatsanleihen selektiv gemanagt. Die Portfolioduration wurde im Jahresverlauf durch den Einsatz von Derivaten flexibel gesteuert, um die Zinssensitivität zu reduzieren. Darüber hinaus wurden Zinsderivate genutzt, um taktische Positionen auf der Zinskurve umzusetzen.

Wesentliche Risiken

Allgemeine Marktpreisrisiken

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Die Ukraine-Krise und die dadurch ausgelösten Marktturbulenzen und Sanktionen der Industrienationen gegenüber Russland haben eine Vielzahl an unterschiedlichen Auswirkungen auf die Finanzmärkte im Allgemeinen und auf Fonds (Sondervermögen) im Speziellen. Die Bewegungen an den Börsen werden sich entsprechend auch im Fondsvermögen (Wert des Sondervermögens) widerspiegeln. Zusätzlich belasten Unsicherheiten über den weiteren Verlauf des Konflikts sowie die wirtschaftlichen Folgen der diversen Sanktionen die Märkte.

Zinsänderungsrisiken

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite der festverzinslichen Wertpapiere in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs-/Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Adressenausfallrisiken / Emittentenrisiken

Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahentenrisiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden.

Jahresbericht HannoverscheBasisInvest

Bonitätsrisiken

Bei Anleihen kann es zu einer Ratingveränderung des Schuldners kommen. Je nachdem, ob die Bonität steigt oder fällt, kann es zu Kursveränderungen des Wertpapiers kommen.

Risiken im Zusammenhang mit Derivategeschäften

Die Gesellschaft darf für Rechnung des Sondervermögens sowohl zu Absicherungszwecken als auch zu Investitionszwecken Geschäfte mit Derivaten tätigen. Die Absicherungsgeschäfte dienen dazu, das Gesamtrisiko des Sondervermögens zu verringern, können jedoch ggf. auch die Renditechancen schmälern.

Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes bis hin zur Wertlosigkeit vermindern. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrunde liegenden Vermögenswertes kann das Sondervermögen ebenfalls Verluste erleiden.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Sondervermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist.
- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Sondervermögen gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass das Sondervermögen zur Abnahme / Lieferung von Vermögenswerten zu einem abweichenden Preis als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet ist.
- Auch bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass das Sondervermögen infolge unerwarteter Entwicklungen der Marktpreise bei Fälligkeit Verluste erleidet.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des positiven Veräußerungsergebnisses während des Berichtszeitraums waren realisierte Gewinne aus ausländischen Renten.

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 lag die Wertentwicklung des Sondervermögens bei +4,00%¹.

¹Eigene Berechnung nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.

Vermögensübersicht zum 31.12.2024

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	36.850.157,80	100,30
1. Anleihen	33.804.332,00	92,01
< 1 Jahr	3.991.520,00	10,86
>= 1 Jahr bis < 3 Jahre	5.912.800,00	16,09
>= 3 Jahre bis < 5 Jahre	4.159.246,00	11,32
>= 5 Jahre bis < 10 Jahre	19.740.766,00	53,73
2. Derivate	6.748,25	0,02
3. Bankguthaben	2.677.732,27	7,29
4. Sonstige Vermögensgegenstände	361.345,28	0,98
II. Verbindlichkeiten	-110.388,49	-0,30
III. Fondsvermögen	36.739.769,31	100,00

Jahresbericht HannoverscheBasisInvest

Vermögensaufstellung zum 31.12.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bestandspositionen							EUR	33.804.332,00	92,01
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	31.798.172,00	86,55
Verzinsliche Wertpapiere							EUR	31.798.172,00	86,55
2,6250 % Aareal Bank AG MTN-HPF.S.263 v.2024(2030)	DE000AAR0447		EUR	1.000	1.000	0 %	98,740	987.400,00	2,69
0,0500 % Aareal Bank AG MTN-IHS Serie 311 v.21(26)	DE000AAR0298		EUR	1.000	1.000	0 %	95,057	950.570,00	2,59
0,2500 % Australia & N. Z. Bkg Grp Ltd. EO-Med.-Term Cov. Bds 2022(25)	XS2456253082		EUR	1.000	0	0 %	99,446	994.460,00	2,71
2,0000 % BAWAG P.S.K. EO-Med.-Term Cov. Bds 2022(32)	XS2523326853		EUR	1.000	0	0 %	93,551	935.510,00	2,55
0,3750 % Berlin Hyp AG Inh.-Schv. v.21(31)	DE000BHY0SL9		EUR	2.000	2.000	0 %	83,979	1.679.580,00	4,57
3,4350 % BMW Finance N.V. EO-FLR Med.-T. Nts 2024(26)	XS2939527102		EUR	1.000	1.000	0 %	100,092	1.000.920,00	2,72
3,0000 % BPCE SFH EO-Med.-T.Obl.Fin.Hab.2024(31)	FR001400N6K4		EUR	1.000	1.000	0 %	100,838	1.008.380,00	2,74
1,6250 % Commonwealth Bank of Australia EO-Mortg.Cov.Med.-T.Nts 16(31)	XS1357027652		EUR	1.000	0	0 %	93,298	932.980,00	2,54
0,3750 % Credit Agricole Italia S.p.A. EO-M.-T.Mortg.Cov.Bds 2022(32)	IT0005481046		EUR	1.000	0	0 %	83,816	838.160,00	2,28
4,1250 % Electricité de France (E.D.F.) EO-Med.-Term Notes 2024(24/31)	FR001400QR62		EUR	1.000	1.000	0 %	104,190	1.041.900,00	2,84
1,8750 % EnBW International Finance BV EO-Medium-Term Nts 2018(33/33)	XS1901055472		EUR	1.000	0	0 %	89,176	891.760,00	2,43
0,8750 % Erste Group Bank AG EO-M.-T. Hyp.Pfandb.2019(34)	AT0000A286W1		EUR	1.000	0	0 %	83,041	830.410,00	2,26
2,7500 % Flämische Gemeinschaft EO-Medium-Term Notes 2024(29)	BE0390162288		EUR	500	500	0 %	100,078	500.390,00	1,36
3,1250 % Flämische Gemeinschaft EO-Medium-Term Notes 2024(34)	BE0390121847		EUR	1.000	1.000	0 %	100,048	1.000.480,00	2,72
4,4790 % Hamburg Commercial Bank AG FLR-IHS v. 23(25) S.2763	DE000HCB0B02		EUR	1.000	0	0 %	100,745	1.007.450,00	2,74
3,6250 % Intesa Sanpaolo S.p.A. EO-Med.-Term Hyp.-Pfdr.23(28)	IT0005554578		EUR	2.000	0	0 %	102,971	2.059.420,00	5,61
2,4500 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2017(33)	IT0005240350		EUR	2.000	0	0 %	93,785	1.875.700,00	5,11
2,0000 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2018(28)	IT0005323032		EUR	1.000	0	0 %	98,524	985.240,00	2,68
1,6500 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2020(30)	IT0005413171		EUR	1.000	0	0 %	92,812	928.120,00	2,53
0,6250 % Lloyds Bank PLC EO-Med.-Term Cov. Bds 2018(25)	XS1795392502		EUR	1.000	0	0 %	99,489	994.890,00	2,71
3,2500 % Mercedes-Benz Int.Fin. B.V. EO-Medium-Term Notes 2024(30)	DE000A382988		EUR	1.000	1.000	0 %	100,863	1.008.630,00	2,75
3,3750 % Münchener Hypothekenbank FLR-MTN HPF R.2047 v.24(26)	DE000MHB4933		EUR	1.000	1.000	0 %	100,044	1.000.440,00	2,72
3,1250 % Oldenburgische Landesbank AG MTN-HPF v. 24(32)	DE000A11QJS1		EUR	900	1.000	100 %	102,404	921.636,00	2,51
3,1250 % SNCF S.A. EO-Medium-Term Nts 2024(34)	FR001400OR98		EUR	1.000	1.000	0 %	97,823	978.230,00	2,66
3,1500 % Spanien EO-Bonos 2023(33)	ES0000012L52		EUR	1.000	0	0 %	101,917	1.019.170,00	2,77
1,2500 % Spanien EO-Obligaciones 2020(30)	ES0000012G34		EUR	2.000	2.000	0 %	92,564	1.851.280,00	5,04
1,6250 % TenneT Holding B.V. EO-Med.-Term Notes 2022(22/26)	XS2477935345		EUR	2.000	2.000	0 %	98,030	1.960.600,00	5,34
3,3550 % Toronto-Dominion Bank, The EO-FLR Med.-T.Cov.Bds 2024(27)	XS2782117118		EUR	1.000	1.000	0 %	100,027	1.000.270,00	2,72
3,3040 % UBS Switzerland AG EO-Pfbr.-Anl. 2024(29)	CH1331113469		EUR	600	600	0 %	102,366	614.196,00	1,67

**Jahresbericht
HannoverscheBasisInvest**

Vermögensaufstellung zum 31.12.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2024	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	2.006.160,00	5,46
Verzinsliche Wertpapiere							EUR	2.006.160,00	5,46
0,1000 % Booking Holdings Inc. EO-Notes 2021(21/25)	XS2308321962		EUR	1.000	0	0 %	99,472	994.720,00	2,71
3,2500 % DSV Finance B.V. EO-Medium-Term Nts 2024(24/30)	XS2932834604		EUR	1.000	1.000	0 %	101,144	1.011.440,00	2,75
Summe Wertpapiervermögen 2)							EUR	33.804.332,00	92,01

**Jahresbericht
HannoverscheBasisInvest**

Vermögensaufstellung zum 31.12.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2024	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Derivate							EUR	6.748,25	0,02
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Zins-Derivate							EUR	6.748,25	0,02
Forderungen/Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte							EUR	6.748,25	0,02
FUTURE EURO-BUND 06.03.25 EUREX			185	EUR	-2.500.000			44.573,25	0,12
FUTURE EURO-SCHATZ 06.03.25 EUREX			185	EUR	8.500.000			-37.825,00	-0,10

Jahresbericht HannoverscheBasisInvest

Vermögensaufstellung zum 31.12.2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	2.677.732,27	7,29
Bankguthaben							EUR	2.677.732,27	7,29
EUR - Guthaben bei:									
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			EUR	2.677.732,27			% 100,000	2.677.732,27	7,29
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	361.345,28	0,98
Zinsansprüche			EUR	317.839,28				317.839,28	0,87
Quellensteueransprüche			EUR	5.681,00				5.681,00	0,02
Variation Margin			EUR	37.825,00				37.825,00	0,10
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-110.388,49	-0,30
Verwaltungsvergütung			EUR	-55.984,83				-55.984,83	-0,15
Verwahrstellenvergütung			EUR	-2.730,41				-2.730,41	-0,01
Prüfungskosten			EUR	-6.700,00				-6.700,00	-0,02
Veröffentlichungskosten			EUR	-400,00				-400,00	0,00
Variation Margin			EUR	-44.573,25				-44.573,25	-0,12
Fondsvermögen							EUR	36.739.769,31	100,00 1)
Anteilwert							EUR	58,75	
Ausgabepreis							EUR	59,34	
Anteile im Umlauf							STK	625.364	

Fußnoten:

- 1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.
- 2) Die Wertpapiere und Schuldscheindarlehen des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

Jahresbericht HannoverscheBasisInvest

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Marktschlüssel

Terminbörsen

185

Eurex Deutschland

Jahresbericht HannoverscheBasisInvest

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
1,5000 % 3M Co. EO-Med.-Term Nts 2014(14/26) F	XS1136406342	EUR	0	1.000	
2,8750 % Aareal Bank AG MTN-HPF.S.260 v.2024(2028)	DE000AAR0405	EUR	1.000	1.000	
3,2500 % Aareal Bank AG MTN-HPF.S.261 v.2024(2029)	DE000AAR0421	EUR	1.000	1.000	
2,3750 % Banco Santander S.A. EO-Cédulas Hipotec. 2022(27)	ES0413900848	EUR	0	1.000	
3,1250 % Banco Santander S.A. EO-Mortg.Cov.M.-T.Nts 2024(29)	ES0413900947	EUR	600	600	
0,0500 % Bank of Montreal EO-M.-T. Mortg.Cov.Bds 21(29)	XS2351089508	EUR	0	1.000	
0,5000 % Bank of Nova Scotia, The EO-M.-T. Mortg.Cov.Bds 18(25)	XS1755086607	EUR	0	1.000	
2,8750 % Crédit Agricole Home Loan SFH EO-Med.-T.Obl.Fin.Hab.2024(34)	FR001400M4Z8	EUR	1.000	1.000	
3,5000 % Credit Agricole Italia S.p.A. EO-M.-T.Mortg.Cov.Bds 2024(36)	IT0005585622	EUR	1.000	1.000	
3,1040 % Danske Bank AS EO-FLR M.-T.Cov.Bonds 2024(27)	XS2835735163	EUR	1.000	1.000	
1,3750 % Deutsche Bank AG FLR-MTN v.20(25/26)	DE000DL19VD6	EUR	0	1.000	
3,3750 % Deutsche Bank AG MTN-HPF v.23(29)	DE000A352BT3	EUR	0	1.000	
3,6250 % Deutsche Bank S.A.E. EO-Cédulas Hipotec. 2023(26)	ES0413320153	EUR	0	1.000	
4,3750 % Deutsche Pfandbriefbank AG MTN R.35416 v.22(26)	DE000A30WVF1	EUR	1.000	1.000	
3,2500 % Deutsche Pfandbriefbank AG MTN-HPF Reihe 15337 v.24(27)	DE000A31RJ45	EUR	1.000	1.000	
0,1000 % Erste Group Bank AG EO-FLR Med.-T.Nts 2020(27/28)	AT0000A2KW37	EUR	0	1.000	
3,5000 % Frankreich EO-OAT 2023(33)	FR001400L834	EUR	1.800	1.800	
3,0190 % HSBC Holdings PLC EO-FLR Med.-T. Nts 2022(22/27)	XS2486589596	EUR	0	1.000	
3,2500 % Hypo Vorarlberg Bank AG EO-M.-T.Hyp.-Pfbr. 2023(28)	AT0000A34CR4	EUR	0	1.000	
3,8050 % Intesa Sanpaolo S.p.A. EO-FLR Preferred MTN 2023(25)	XS2719281227	EUR	0	1.000	
0,0100 % National Australia Bank Ltd. EO-Mortg.Cov.Med.-T.Bds 21(29)	XS2360589217	EUR	0	1.000	
4,1250 % NBN Co Ltd. EO-Medium-Term Nts 2023(23/29)	XS2590621103	EUR	1.000	1.000	
0,1250 % Raiffeisen Bank Intl AG EO-Medium-Term Bonds 2022(28)	XS2435783613	EUR	0	1.000	
3,6250 % SpareBank 1 Sor-Norge ASA EO-Pref. Med.-T.Nts 24(29)	XS2781419424	EUR	1.000	1.000	
0,2500 % UBS Group AG EO-FLR Notes 2020(25/26)	CH0520042489	EUR	1.000	1.000	
2,5830 % UBS Switzerland AG EO-Pfbr.-Anl. 2024(27)	CH1377443895	EUR	1.000	1.000	
2,8750 % UniCredit Bank Austria AG EO-Med.-T.Hyp.Pf.-Br. 2024(28)	AT000B049952	EUR	1.000	1.000	
3,3750 % UniCredit S.p.A. EO-Mortg. Cov. MTN 2023(27)	IT0005549362	EUR	0	1.000	

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
3,2500 % Vattenfall AB EO-Medium-Term Notes 22(24)	XS2545247863	EUR	0	1.000	
Nichtnotierte Wertpapiere *)					
Verzinsliche Wertpapiere					
0,1000 % Banco Santander S.A. EO-FLR Preferred MTN 22(24/25)	XS2436160779	EUR	0	1.000	
4,7370 % Commerzbank AG FLR-MTN-HPF.Em.2299 v.09(24)	DE000EH1A3P2	EUR	1.000	1.000	
0,1250 % Crédit Agricole Home Loan SFH EO-Med.-T.Obl.Fin.Hab.2020(24)	FR0013505575	EUR	0	1.000	
2,1250 % UBS AG EO-Medium-Term Notes 2022(24)	XS2480543102	EUR	0	2.000	
0,0100 % UniCredit Bank GmbH HVB MTN-HPF S.2063 v.19(24)	DE000HV2AST3	EUR	0	1.000	

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Zinsterminkontrakte

Gekaufte Kontrakte:

(Basiswert(e): EURO-BOBL, EURO-BUND, EURO-SCHATZ)

EUR

40.987,87

Verkaufte Kontrakte:

(Basiswert(e): 8,5-10Y.ITA.GOV.BD.SYN.AN, EURO-BUND)

EUR

13.686,62

Die Gesellschaft sorgt dafür, dass eine unangemessene Beeinträchtigung von Anlegerinteressen durch Transaktionskosten vermieden wird, indem unter Berücksichtigung der Anlageziele dieses Sondervermögens ein Schwellenwert für die Transaktionskosten bezogen auf das durchschnittliche Fondsvolumen sowie für eine Portfolioumschlagsrate festgelegt wurde. Die Gesellschaft überwacht die Einhaltung der Schwellenwerte und ergreift im Falle des Überschreitens weitere Maßnahmen.

*) Bei den nichtnotierten Wertpapieren können technisch bedingt auch endfällige Wertpapiere ausgewiesen werden.

Jahresbericht

HannoverscheBasisInvest

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

			insgesamt	je Anteil
I. Erträge				
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)	EUR		0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR		0,00	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR		191.519,57	0,31
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR		594.050,66	0,95
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR		46.105,37	0,07
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR		0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	EUR		0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier- Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR		0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer	EUR		0,00	0,00
10. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR		0,00	0,00
11. Sonstige Erträge	EUR		0,00	0,00
Summe der Erträge	EUR		831.675,61	1,33
II. Aufwendungen				
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR		-847,27	0,00
2. Verwaltungsvergütung	EUR		-219.351,56	-0,35
- Verwaltungsvergütung	EUR	-219.351,56		
- Beratungsvergütung	EUR	0,00		
- Asset Management Gebühr	EUR	0,00		
3. Verwahrstellenvergütung	EUR		-11.205,86	-0,02
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR		-6.296,57	-0,01
5. Sonstige Aufwendungen	EUR		-5.415,60	-0,01
- Depotgebühren	EUR	-6.453,29		
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	1.037,69		
- Sonstige Kosten	EUR	0,00		
Summe der Aufwendungen	EUR		-243.116,86	-0,39
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR		588.558,74	0,94
IV. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne	EUR		825.309,60	1,32
2. Realisierte Verluste	EUR		-560.934,88	-0,90
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR		264.374,72	0,42

Jahresbericht HannoverscheBasisInvest

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	852.933,46	1,36
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	169.046,76	0,27
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	389.697,43	0,62
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	558.744,19	0,89
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.411.677,65	2,25

Entwicklung des Sondervermögens

2024

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	35.825.176,27
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-574.518,84
2. Zwischenausschüttungen	EUR	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR	76.960,20
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	633.499,90
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-556.539,70
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	474,02
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.411.677,65
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	169.046,76
davon nicht realisierte Verluste	EUR	389.697,43
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	36.739.769,31

Verwendung der Erträge des Sondervermögens Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	5.989.933,71	9,56
1. Vortrag aus Vorjahr	EUR	4.924.465,98	7,86
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	852.933,46	1,36
3. Zuführung aus dem Sondervermögen *)	EUR	212.534,26	0,34
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	5.395.837,94	8,61
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	5.395.837,94	8,61
III. Gesamtausschüttung	EUR	594.095,77	0,95
1. Zwischenausschüttung	EUR	0,00	0,00
2. Endausschüttung	EUR	594.095,77	0,95

*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten und beruht auf der Annahme einer nach den Anlagebedingungen maximalen Ausschüttung.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2021	Stück	626.078	EUR	39.237.366,57	EUR	62,67
2022	Stück	625.266	EUR	34.002.004,98	EUR	54,38
2023	Stück	623.874	EUR	35.825.176,27	EUR	57,42
2024	Stück	625.364	EUR	36.739.769,31	EUR	58,75

Jahresbericht HannoverscheBasisInvest

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 12.429.725,00

die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

UniCredit (Broker) DE

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 92,01

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,02

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikoobergrenze für diesen Fonds wendet die Gesellschaft seit 01.07.2018 den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung anhand eines Vergleichsvermögens an. Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99 % Konfidenzniveau und 1 Tag Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigen Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	0,31 %
größter potenzieller Risikobetrag	0,62 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	0,44 %

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte: 1,08

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

ICE BofA Euro Government Total Return (USD) (ID: XF1000000537 | BB: EG00) in EUR 100,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	58,75
Ausgabepreis	EUR	59,34
Anteile im Umlauf	STK	625.364

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt 0,68 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen EUR 0,00

Hinweis gem. § 101 Abs. 2 Nr. 3 KAGB (Kostentransparenz)

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung. Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet. Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen von den an die Verwahrstelle und an Dritte aus dem Sondervermögen geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen zu. Sie hat im Zusammenhang mit Handelsgeschäften für das Sondervermögen keine geldwerten Vorteile von Handelspartnern erhalten.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	0,00
Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)		
Transaktionskosten	EUR	8.804,90

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	in Mio. EUR	88,0
davon feste Vergütung	in Mio. EUR	81,4
davon variable Vergütung	in Mio. EUR	6,6
Zahl der Mitarbeiter der KVG		1.015
Höhe des gezahlten Carried Interest	in EUR	0
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker	in Mio. EUR	3,3
davon Geschäftsleiter	in Mio. EUR	1,8
davon andere Risktaker	in Mio. EUR	1,5

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Universal-Investment-Gesellschaft mbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die detaillierte Ausgestaltung hat die Gesellschaft in einer Vergütungsrichtlinie geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Berücksichtigung von Sustainable Corporate Governance und unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken (einschließlich einschlägiger Nachhaltigkeitsrisiken) sicherzustellen.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch den Vergütungsausschuss der Universal-Investment auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller rechtlichen sowie interner und externer regulatorischer Vorgaben überprüft. Es umfasst fixe und variable Vergütungselemente. Durch die Festlegung von Bandbreiten für die Gesamtzielvergütung ist gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) gelten besondere Regelungen. Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 50 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt. Wird für risikorelevante Mitarbeiter dieser Schwellenwert überschritten, wird zwingend ein Anteil von 40 % der variablen Vergütung über einen Zeitraum von drei Jahren aufgeschoben. Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während dieses Zeitraums risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters oder der Kapitalverwaltungsgesellschaft insgesamt gekürzt werden. Jeweils am Ende jedes Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar und zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt.

Soweit das Portfolio-Management ausgelagert ist, werden keine Mitarbeitervergütungen direkt aus dem Fonds gezahlt.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Wesentliche mittel- bis langfristigen Risiken

Die Angaben der wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken erfolgt innerhalb des Tätigkeitsberichts.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Angaben zu der Zusammensetzung des Portfolios erfolgen innerhalb der Vermögensaufstellung.

Die Angaben zu den Portfolioumsätzen erfolgen innerhalb der Vermögensaufstellung und innerhalb der Aufstellung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte.

Die Angabe zu den Transaktionskosten erfolgt im Anhang.

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Auswahl von Einzeltiteln richtet sich nach der Anlagestrategie. Die vertraglichen Grundlagen für die Anlageentscheidung finden sich in den vereinbarten Anlagebedingungen und ggf. Anlagerichtlinien. Eine Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Portfoliogesellschaften erfolgt, wenn diese in den Vertragsbedingungen vorgeschrieben ist.

Einsatz von Stimmrechtsberatern

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern verweisen wir auf den neuen Mitwirkungsbericht auf der Homepage <https://www.universal-investment.com/de/permanent-seiten/compliance/mitwirkungspolitik>.

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Zur grundsätzlichen Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung der Gesellschaft, insbesondere durch die Ausübung von Aktionärsrechten, verweisen wir auf unsere aktuelle Mitwirkungspolitik auf der Homepage <https://www.universal-investment.com/de/permanent-seiten/compliance/mitwirkungspolitik>.

Frankfurt am Main, den 2. Januar 2025

Universal-Investment-Gesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

Jahresbericht HannoverscheBasisInvest

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens HannoverscheBasisInvest - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Die im Abschnitt "Sonstige Informationen" aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt "Sonstige Informationen" aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Universal-Investment-Gesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Universal-Investment-Gesellschaft mbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Jahresbericht

HannoverscheBasisInvest

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Universal-Investment-Gesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Universal-Investment-Gesellschaft mbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Universal-Investment-Gesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

Jahresbericht HannoverscheBasisInvest

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 28. April 2025

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Sonstige Information - nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps gemäß der oben genannten rechtlichen Bestimmung vor.

Angaben zu nichtfinanziellen Leistungsindikatoren

Konventionelles Produkt Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Offenlegungs-Verordnung)

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts PAI) werden im Investitionsprozess auf Gesellschaftsebene berücksichtigt. Eine Berücksichtigung der PAI auf Ebene des Fonds ist nicht verbindlich und erfolgt insoweit nicht.

Dieser Fonds wird weder als ein Produkt eingestuft, das ökologische oder soziale Merkmale im Sinne der Offenlegungs-Verordnung (Artikel 8) bewirbt, noch als ein Produkt, das nachhaltige Investitionen zum Ziel hat (Artikel 9). Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Jahresbericht HannoverscheBasisInvest

Kurzübersicht über die Partner

1. Kapitalverwaltungsgesellschaft

Universal-Investment-Gesellschaft mbH

Hausanschrift:

Europa-Allee 92-96
60486 Frankfurt am Main

Postanschrift:

Postfach 17 05 48
60079 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 710 43-0

Telefax: 069 / 710 43-700

www.universal-investment.com

Gründung: 1968

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10.400.000,-

Eigenmittel: EUR 74.984.503,13 (Stand: September 2024)

Geschäftsführer:

David Blumer, Schaan

Mathias Heiß, Langen

Dr. André Jäger, Witten

Corinna Jäger, Nidderau

Jochen Meyers, Frankfurt am Main

Katja Müller, Bad Homburg v. d. Höhe

Aufsichtsrat:

Prof. Dr. Harald Wiedmann (Vorsitzender), Berlin

Dr. Axel Eckhardt, Düsseldorf

Ellen Engelhardt, Glauburg

Daniel Fischer, Bad Vilbel

Janet Zirlwagen, Wehrheim

2. Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG

Hausanschrift:

Kaiserstraße 24
60311 Frankfurt am Main

Postanschrift:

Postfach 10 10 40
60010 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 21 61-0

Telefax: 069 / 21 61-1340

www.hal-privatbank.com

Rechtsform: Aktiengesellschaft

Haftendes Eigenkapital: EUR 621.628.611 (Stand: 31.12.2023)

3. Asset Management-Gesellschaft und Vertrieb

WAVE Management AG

Postanschrift:

VHV Platz 1
30177 Hannover

Telefon +49 (0)511 907-2500

Telefax +49 (0)511 907-2524

4. Anlageausschuss

Philipp Magenheimer

WAVE Management AG, Hannover

Boris Sonntag

WAVE Management AG, Hannover

WKN / ISIN: 531731 / DE0005317317